

SONDERPFARRBRIEF



HL. EDITH STEIN

**KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE · TRIER**

**ST. ANDREAS · ST. ANNA
ST. AUGUSTINUS · ST. GEORG
ST. KATHARINA · ST. LUZIA
MARIA HIMMELFAHRT**

OSTERN 2020


*Heilige **Edith Stein***
Kirchengemeinde Trier

EINE BEFREIENDE BOTSCHAFT IN DUNKLER ZEIT



Das Bild unseres Pfarrbriefes zeigt Menschen, die sich im Schatten eines Kreuzes versammeln. Sie sprechen miteinander. Die Szene ist unterfangen von dem beeindruckenden Licht der aufgehenden Sonne, die die ganze Szene in warme Farben hüllt. Dieses Bild fasst auf eindrucksvolle Weise die Osterbotschaft zusammen. Das Kreuz des Karfreitags als Ort des Leidens und des Todes Jesu ist durch Ostern nicht ausgelöscht, sondern es wird in ein neues Licht gestellt. Auch nach der Auferstehung Jesu bleibt die Welt ein Ort des Kreuzes und Menschen erleben seine Last in ganz unterschiedlichen Situationen. Kreuz und Leid sind also nicht weggenommen, das zu glauben, wäre unrealistisch und naiv. Es wird weiter Kreuzeserfahrungen geben und kein menschliches Leben wird vom Leid verschont bleiben. Aber diese Grenzerfahrungen unseres Lebens sind in ein neues Licht gestellt: Jesus, der Sohn Gottes, hat Leid und Not auf sich genommen und gibt uns damit zu verstehen, dass kein Leid der Welt und keine Not der Menschen ihm verborgen bleibt – im Gegenteil: er trägt ein für alle Mal mit am Leiden der Welt und an der Not jedes einzelnen Menschen. Seine Botschaft lautet: „Du bist nicht allein. Auch da nicht, wo du dich einsam fühlst angesichts der Herausforderungen deines Lebens.“ Jesus ist hinabgestiegen in die äußersten Abgründe menschlichen Lebens, um sich absolut solidarisch mit uns zu erweisen. Aber er lässt es damit nicht bewenden. In seiner Auferstehung trägt er unser Leid hinein in den Raum der Erlösung und gibt uns somit zu verstehen, dass kein Leiden in unserer Welt sinnlos ist. Weil Gott es kennt, weil er es sieht, weil er seinen Sohn gesandt hat, um dieses Leid selber mitzutragen und weil Jesus nicht im Leiden geblieben, sondern in Herrlichkeit auferstanden ist, deshalb ist jedes menschliche Leiden unterfangen vom Glanz der Erlösung. Wer dieser Botschaft glaubt, der ist dieser Welt nicht enthoben, nein, aber er kann anders leben, befreit leben, weil er an Gottes Möglichkeiten glaubt, durch die auch die finstersten Abgründe in Hoffnung und Leben verwandelt werden können. Ostern – das heißt: das Leben siegt am Schluss. Alles geht gut aus. Gott lässt niemanden im Stich, sondern hält für alle eine gute Zukunft bereit. Weil wir diese Hoffnung tragen, können wir der Welt, in der wir leben, etwas von jenem warmen Licht schenken, nach dem sich so viele Menschen sehnen und wir dürfen selber wissen, dass unser persönliches Leben in dieses Licht getaucht ist. Was immer auch kommen mag.

Ihr Pastor Dr. Michael Bollig

INFOS AUS DER STADT TRIER

- **Corona-Hotline**, Montag bis Samstag 8 bis 20 Uhr, Sonntag 9 bis 15 Uhr: **0651/718-1817**
- Personen mit COVID-19-Symptomen sollten ihren **Hausarzt** anrufen, den **ärztlichen Bereitschaftsdienst** unter **116 117** oder die **24-Std-Hotline Fieberambulanz** Rheinland-Pfalz unter **0800 99 00 400**; es gibt eine Fieberambulanz im Messepark und eine in Ehrang.

EHRENAMTSFEST AM 04. MAI 2020


Zum Ehrenamtsfest, das am 04. Mai geplant war, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt einladen.

„WIR SIND FÜR SIE DA!“

ALS TEAM DER PFARREI HL. EDITH STEIN IN TRIER WOLLEN WIR IHNEN GERNE FOLGENDE ANGEBOTE MACHEN:

Unsere Kirchen stehen Ihnen offen. Sie sind als Orte des Gebetes und des Verweilens zugänglich. Auch wenn wir derzeit nicht zu öffentlichen Gottesdiensten einladen können, sollen Sie doch gerne die Kirchenräume zum persönlichen Gebet und Verweilen nutzen können.

Die **Sonntagspredigt** mit Anregungen zum Gebet steht Ihnen sowohl auf unserer Homepage als auch in ausgedruckter Form in unseren Kirchen zur Verfügung. Ebenso werden für die Kar- und Ostertage Impulse zu Besinnung und Gebet in den Kirchen ausgelegt.

Im gemeinsamen **Gebet** und in der **Heiligen Messe** nehmen wir ihre **Anliegen** auf. Bitte schreiben Sie Zuhause auf, was Sie bewegt und legen diese Anliegen in den Korb, der in den Kirchen bereit steht. 

Wer **praktische Hilfe** braucht, beim Einkaufen u.ä. kann sich im Pfarrbüro St. Augustinus 16644 melden oder bei Gemeindereferentin Vera Schulz 0176/23155626.

Wir möchten in unserer Pfarrei ein **Unterstützungssystem** für Menschen aufbauen, die aufgrund ihres Alters, einer Immunschwäche oder weiteren Vorerkrankungen, den Kontakt zu anderen Menschen stark einschränken müssen. Wer sich hier gerne einbringen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro St. Augustinus 16644 oder bei Gemeindereferentin Vera Schulz 0176/23155626.

Wir haben Zeit für Sie! Wenn Sie das Bedürfnis haben, mit uns zu sprechen, können Sie uns gerne erreichen:

Pastor Michael Bollig:	0179 104 6924
Pastor Jonas Weller:	01752457743
GemRef Vera Schulz:	0176 23155626
GemRef Daniela Standard:	0176 66871636
GemRef Maik Bierau:	maik.bierau@bgv-trier.de
Diakon Peter Krämer:	0157 74341779
Diakon Ernst Schneck:	0172 1007417
Pfarrbüro St. Augustinus	0651 16644

Gerne können Sie sich an der **Aktion Lichtzeichen** beteiligen. Dazu stellen wir abends um 21 Uhr eine Kerze in unser Fenster, um zu zeigen, dass wir alle miteinander verbunden sind. Mit diesem Licht setzen wir ein Zeichen der Hoffnung und des Mutes.

Mailstafette „Das trägt...“ ist eine Idee des Roten-Sofa-Teams und der Initiativ-gruppe frei[]raum. Hier kann man sich unter maik.bierau@bgv-trier.de anmelden und bekommt jeden Tag eine Mail, die von einer Erfahrung anderer Menschen aus der Stadt Trier geprägt ist und „trägt...“

Wir weisen auf die Möglichkeiten hin, **Gottesdienste über die sozialen Medien** miteinander zu feiern. Die Homepage unseres Bistums steht Ihnen dazu zur Verfügung. Auch die Gemeinschaft der Jesuiten in Frankfurt bietet regelmäßig **Wortgottesdienste** an, die Sie zu Hause in Ihren Familien mitfeiern können und die in den Kirchen ausliegen.

Im Vertrauen darauf, dass die Verhältnisse bald „Aufbrechen“, grüßen wir Sie alle ganz herzlich.

*Michael Bollig – Jonas Weller – Peter Krämer – Ernst Schneck
Daniela Standard – Vera Schulz – Maik Bierau – Bernhard Schleimer
Gabi Müller – Rosi Becker – Monika Kasper*

FÜR DIE JÜNGEREN...


Alles, außer gewöhnlich ist es in diesen Tagen:
Menschen **hoffen** auf jemanden, der ihnen zur Seite steht
und deshalb legen sie grüne (Palm-)Zweige auf seinen Weg.
(lies doch mal im Matthäusevangelium 21,1-11)



Echte Gemeinschaft ist das, was trägt und deshalb kommen vertraute
Menschen zusammen und essen miteinander. Sie halten **Mahl**, um sich zu
erinnern und ihrer Zuneigung und Liebe Ausdruck zu geben. (Lies doch mal im
Johannesevangelium 13,1-15)

Einer trägt das **Kreuz**, um zu zeigen, dass er in allem bei uns sein möchte.
(Lies doch mal im Johannesevangelium 18,1-19,42).

Dann geschieht das Unerwartete: Die Erfahrung, dass die Zuneigung und Liebe
hell macht (Lukasevangelium 24,1-12).



Alles, außer gewöhnlich, sind wohl nicht nur die Tage vor rund 2000 Jahren, sondern auch im Moment. Hoffnung, Gemeinschaft, zusammenstehen und die Erfahrung von Zuneigung bekommen Bedeutung.

Wir haben hier ein paar Ideen abgedruckt, wie diese Erfahrung vielleicht auch in eurer Familie kreativ umgesetzt werden könnten:



Sammelt euch doch vor **Palmsonntag** grüne Zweige oder holt euch gesegnete Zweige in der Kirche. Bindet sie an einen Stock und schmückt sie mit bunten Bändern. Vielleicht schreibt ihr auf diese Bänder noch auf, was euch selbst hoffen lässt. Stellt diesen Palmzweig dann als Hoffnungszeichen vor eure Haustür.

Wagt den Versuch und backt an **Gründonnerstag** gemeinsam ein Brot: Dazu $\frac{1}{2}$ Würfel Hefe mit 3 EL lauwarmen Wasser in einer Schüssel glatt rühren. Das „Hefewasser“ und ca. 300 ml lauwarmes Wasser mit 425 g Mehl und 1 TL Salz zu einem glatten Teig verrühren (der Teig ist sehr feucht!). Nun den Teig etwa 2 Stunden gehen lassen. Anschließend den Teig in eine gefettete Kastenform geben und wieder eine Stunde ruhen lassen. Dann mit Milch bestreichen und bei 200°C 40-50 Minuten backen. Wenn das Brot gebacken ist, könnt ihr euch ja vielleicht gemeinsam an einen Tisch setzen, das Vater unser oder ein anderes Gebet sprechen und ganz bewusst miteinander essen und erinnern.



Miteinbisschen Draht oder Schnur und ein paar Zweigen lässt sich am **Karfreitag** recht einfach ein Kreuz basteln. Wenn ihr frisch geschnittene Zweige nehmt, kann das Kreuz sogar in eine Vase gestellt werden und vielleicht beginnt es in den nächsten Tagen auch zu blühen. Schreibt dann auf Zettel, an wen ihr gerade denkt, wer euch wichtig ist und legt diese Zettel zu eurem Kreuz. Möglich wäre auch, davon ein Bild zu machen und es euren Lieben zu schicken.

An **Ostern** wird das Feuer gesegnet und damit die Osterkerze angezündet, um deutlich zu machen, dass Jesus unser Licht sein will. Deshalb wird in unseren Kirchen am Ostersonntag und darüber hinaus dieses Licht leuchten. Gestaltet euch doch eine Kerze mit Wachs oder mit Abtönfarben und holt das Licht als Zeichen der Hoffnung und des Lebens nach Hause.



Wir wünschen euch hoffende, gemeinschaftliche, mitteilende und helle Tage, die alles außer gewöhnlich sind.



OSTERN HEISST AUFBRUCH

Nein, die Wahrheit ist
Dass dieses Osterfest nur beunruhigend
und verunsichernd ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg nach Innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass das Virus rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Es ist doch ganz klar
Dass Vertrauen fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen
Miteinander schaffen wir das.

Und nun lest den Text von unten nach oben!

Karoline Hock

ADRESSEN UND IMPRESSUM

IM TREFF 15

54296 Trier

Tel: 0651 16644 · Fax: 0651 15199
pfarrbuero@edithstein-trier.de

SEKRETARIAT

Gabi Müller · Rosi Becker · Monika Kasper

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Mi, Fr: 9.00 - 12.00

Di und Do: 14.30 - 18.00

BÜRO & GEMEINDEZENTRUM IRSCHER BURG

Propstei 2 · 54296 Trier

Tel: 0651 9990280 · Fax: 0651 9990281
irsch@edithstein-trier.de

SEKRETARIAT

Monika Kasper

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Fr: 9.00 - 11.00 · Do: 16.00 - 18.00

BÜRO OLEWIG

Annenraum · Eingang durch die Kirche

0651 2060521

olewig@edithstein-trier.de

SEKRETARIAT

Rosi Becker

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mi: 9.30 - 11.30 · 14.00 - 16.00

KINDERTAGESSTÄTTEN

St. Augustinus · Am Weidengraben

Sonja Weber · 0651 12123

St. Anna · Olewig, Auf der Ayl

Marion Lieser · 0651 35525

St. Georg · Irsch, Engelborn

Isabell Scherer · 0651 17337

St. Katharina · Kernscheid, Auf der Redoute

Susanne Frank · 0651 16678

ALLGEMEINE BANKVERBINDUNG

Pfarramt Hl. Edith Stein

IBAN: DE45585501300000971507

BIC: TRISDE55 · Sparkasse Trier

INTERNET

www.edithstein-trier.de

PASTORALTEAM

Pfarrer Msgr. Dr. Michael Bollig

Im Treff 15 · 0179 1046924

michael.bollig@edithstein-trier.de

Kooperator Jonas Weller

Irscher Burg · 0651 9990282

jonas.weller@bgv-trier.de

Diakon Peter Krämer

Im Treff 15 · 01577 4341779

peter.kraemer@edithstein-trier.de

Diakon Dr. Ernst Schneck

Im Treff 15 · 0172 1007417

ernst.schneck@edithstein-trier.de

Gemeindereferent Maik Bierau

Irscher Burg · 0651 96796524

maik.bierau@bgv-trier.de

Gemeindereferentin Vera Schulz

Irscher Burg · 0651 9990283

vera.schulz@bgv-trier.de

Gemeindereferentin Daniela Standard

Im Treff 15 · 0176 66871636

daniela.standard@edithstein-trier.de

KIRCHENMUSIK

Bernhard Schleimer · 0651 85166

bernhard.schleimer@edithstein-trier.de

Georg Kneip · 0172 6519528

georg.kneip@edithstein-trier.de

KIRCHEN UND KAPELLEN

St. Augustinus · Im Treff 15 · Universität

0651 16644

St. Andreas · Am Hötzbberg · Tarforst

Küster & Organist: Benedikt Marx · 35775

St. Anna · Auf der Ayl · Olewig

Küsterin: Regina Herkel · 0651 18410

St. Georg · Propstei · Irsch

Küsterin: Katja Ansorge · 0651 17419

St. Katharina · Brubacher Weg · Kernscheid

Küsterin: Marianne Mohr · 0651 17738

St. Luzia · Luzienstraße · Filsch

Küsterin: Regina Herkel · 0651 18410

Maria Himmelfahrt · Hohlweg · Hockweiler

Küsterin: Jutta Erschens · 06588 9834997